

## Einkaufsrichtlinie

Diese Richtlinie hat das Ziel, sicherzustellen, dass alle Einkäufe unter Berücksichtigung sozialer und umweltbezogener Aspekte erfolgen und kontinuierliche Leistungsverbesserungen angestrebt werden. Die Paul Kleinknecht GmbH & Co. KG legt großen Wert darauf, dass alle Einkaufsprozesse unter strikter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Gesichtspunkte durchgeführt werden. Dabei streben wir kontinuierlich nach Leistungsverbesserungen, um höchste Standards zu gewährleisten. Unser Ziel ist es, nicht nur wirtschaftliche Effizienz zu erreichen, sondern auch einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und Umwelt zu leisten.

Die Einkaufsrichtlinie soll sicherstellen, dass eine kontinuierliche Bewertung der Lieferanten anhand ausgewählter Kriterien erfolgt. Dabei wird besonders darauf geachtet, dass alle Lieferanten die festgelegten sozialen und umweltbezogenen Standards einhalten. Sollte ein Lieferant diese Richtlinie nicht erfüllen, behalten wir uns das Recht vor, die Geschäftsbeziehung zu beenden. Die Bewertungskriterien sollen mindestens einmal jährlich überprüft werden. Die Bewertung erfolgt mittels eines Lieferantenfragebogens, der die relevanten Kriterien abdeckt.

## Bewertungskriterien:

- Grundbewertungen
  - o Qualität
  - Kommunikation
  - Lieferzeit
  - Zertifikate
  - Preis-Leistungsverhältnis
- Soziale-Kriterien
  - Einhaltung von Menschenrechten
  - Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen
  - Beteiligung an lokalen Gemeinschaftsprojekten und sozialen Initiativen
- Nachhaltigkeit & Umweltbewusstsein
  - Einsatz erneuerbarer Energien und ressourcenschonende Technologie
  - Reduktion von Treibhausgasemissionen und Luftverschmutzung
  - Förderung der Langlebigkeit und Wiederverwertbarkeit der Produkte



## Herausforderungen

Bei der Umsetzung der Einkaufsrichtlinie können verschiedene Herausforderungen auftreten. Eine davon ist die Akzeptanz der Lieferanten, da einige Schwierigkeiten haben könnten, die neuen Anforderungen zu akzeptieren und umzusetzen. Ein weiterer Punkt ist die Überwachung und Kontrolle, die erhebliche Ressourcen und Zeit für die regelmäßige Überprüfung erfordert. Zudem können höhere Kosten für die Implementierung nachhaltiger Praktiken und sozialer Standards anfallen. Die Kommunikation spielt ebenfalls eine wichtige Rolle, da eine klare und effektive Vermittlung der Richtlinie und ihrer Anforderungen notwendig ist. Technologische Anforderungen stellen eine weitere Herausforderung dar, da einige Lieferanten möglicherweise nicht über die notwendigen Technologien oder Systeme verfügen. Kulturelle Unterschiede und unterschiedliche gesetzliche Rahmenbedingungen können ebenfalls Schwierigkeiten bereiten. Schließlich kann es sowohl intern als auch extern Widerstand gegen die neuen Richtlinien geben.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, ist es wichtig, eine klare Strategie zu entwickeln, Schulungen und Unterstützung anzubieten und regelmäßig Feedback einzuholen, um die Richtlinie kontinuierlich zu verbessern.

Kupferzell, den 01.04.2025

Dipl. Berging. Martin Weiß

Geschäftsführer der Paul Kleinknecht GmbH & Co. KG